

Der „Jakob“ von der SPD geht zu den Kunsttättern

Oberusel (bg). Zum dritten Mal hat die SPD Oberusel im Rahmen ihres Neujahrsempfangs den „Jakob“, den Jahreskunstpreis Oberusel verliehen. Er ist mit 250 Euro dotiert und ging diesmal an die „Kunsttäter“. Stadträtin Silke Welteke hielt die Laudatio auf den jungen Verein, der im Jahr 2011 gegründet wurde, und überreichte eine von Annette Andernacht gestaltete Kunstfliese an den 1. Vorsitzenden Erhard Sobock und seinen Stellvertreter Andreas Hett.

Die Bildhauerwerkstatt Kunsttäter wurde bereits im Juli 2000 vom Kultur- und Sportförderverein Oberusel (KSfO) aufgrund einer Initiative von Andreas Hett etabliert. Gemeinsam mit Bildhauerin und Steinmetzin Regina Planz arbeitet der Kunsttherapeut und Diplom-Sozialarbeiter mit straffällig gewordenen jungen Menschen zwischen 14 und 22 Jahren. In der ehemaligen Autowerkstatt der Feldbergschule leisten die Jugendlichen ihre Arbeitsstunden ab und bearbeiten Holz, Stahl oder Stein. Die Skulpturen und Objekte werden öffentlich ausgestellt, finden Käufer und zeigen den „Kunsttättern“ den Wert ihrer Arbeit und ihrer Ideen. Das jüngste Objekt, die „Keltenfürstin Palbala“, steht an der Krebsmühle auf dem Gelände des Mittelaltervereins Ursellis Historica. Die ersten „Jakob“-Preisträger waren der Verein Kunstgriff und der Kulturkreis Oberusel.

Hauptredner des Abends war der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Schabedoth. Er arbeitet im Ausschuss für Wirtschaft und Energie mit. Ziel bei der Energiewende sei die schrittweise Versorgung ohne Atomstrom. Elke Barth, die frisch gebackene Landtagsabgeordnete, beklagte dass im Koalitionsvertrag der hessischen Landesregierung, die Kommu-

nen nicht entlastet würden. „Oberusel ist eine lebendige Stadt mit einem regen gesellschaftlichen Leben“, mit dieser Bemerkung traf Hans-Georg Brum die Stimmungslage im Saal. Deutliche Worte fand er für das Containerlager An den Drei Hasen. Für 200 Personen ausgelegt, seien inzwischen 300 dort untergebracht. „Es ist ein Schandfleck und völlig unakzeptabel“, stellte er fest. Gemeinsam mit der neuen Kreisbeigeordneten Katrin Hechler, die auch am Neujahrsempfang teilnahm, sei man um eine Lösung bemüht.

Oberusel sieht er trotz des defizitären Haushalts auf einem guten Weg. Die Stadt wachse und entwickle sich dynamisch, stellte er fest. Für ihre vielen Pflichtaufgaben benötigten die Kommunen eine bessere finanzielle Ausstattung. „60 Prozent unserer Einnahmen gehen in die Kreisumlage, zwei Millionen Euro zahlen wir für den öffentlichen Personennahverkehr und der Ausbau der Kinderbetreuung wird die Stadt weiterhin belasten“, rechnete er vor. Positiv habe Oberusel vom Schulbauprogramm des Kreises profitiert und der Neubau des Hallenbades ist für den Bürgermeister kein Prestigeobjekt, sondern als funktionelles Sportbad ein wichtiges Angebot für alle Bürger.

Etwa 150 Gäste und Vertreter von Kirchen, sozialen Einrichtungen, Schulen, Vereinen, Kultur sowie Mitglieder aller im Stadtparlament vertretenen Parteien waren der Einladung der SPD unter ihrem 1. Vorsitzenden Matthias Fuchs gefolgt. Für den stillen Rahmen des Empfangs und ein Büfett hatte das Vorbereitungsteam von Gabriele Hesse Sorge getragen. Die Tische waren mit Glücksbringern dekoriert und auf Kleblätzern konnte jeder seinen „Wunsch für Oberusel“ schreiben.



Die „Kunsttäter“ Erhard Sobock, Regina Planz und Andreas Hett (v.l.) freuen sich zusammen mit der Künstlerin Annette Andernacht (2.v.r.) über die Auszeichnung. Foto: bg

U-Bahn wird in Frankfurt durch Busse ersetzt

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 2. Februar, wird die am stärksten befahrene U-Bahn-Strecke in Frankfurt zwischen der Hügelstraße und dem Südbahnhof ganztags unterbrochen. Der Grund sind Gleisarbeiten auf der gesamten Tunnelstrecke, weshalb die U-Bahn-Linien U1, U2, U3 und U8 durch Busse ersetzt werden.

andere Fahrmöglichkeiten an, die an diesem Wochenende wegen der Bauarbeiten im S-Bahn-Tunnel und der Sprengung des Aft-Turms an der Bockenheimer Warte allerdings ebenfalls eingeschränkt sind: Von der Hauptwache stellen die S-Bahnlinien S3 und teilweise auch S4 eine direkte Verbindung zum Südbahnhof her. Vom Bahnhof Eschersheim